

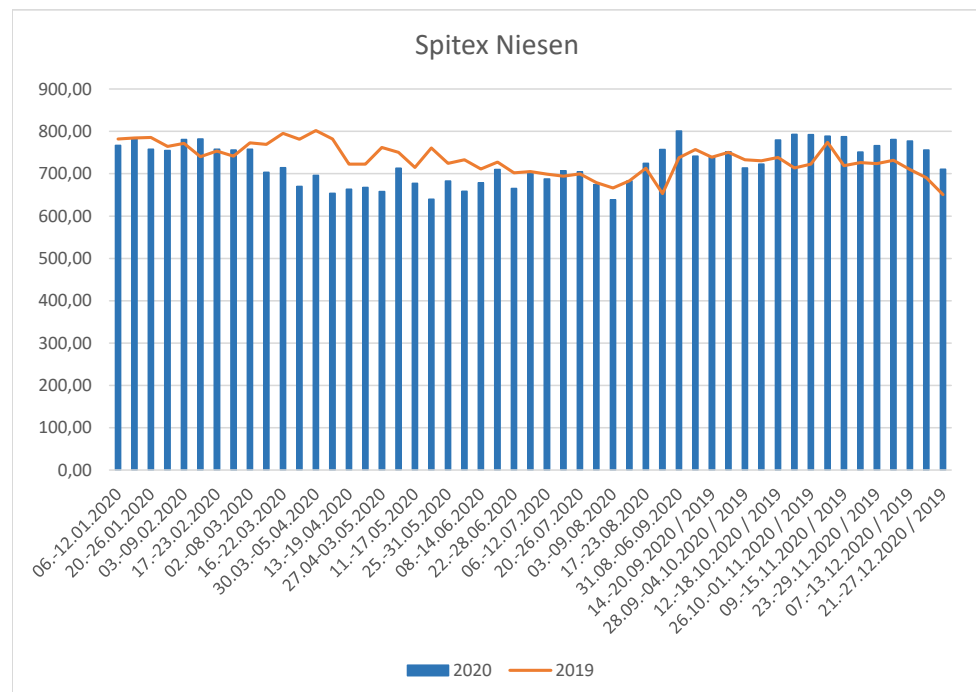
Leistungsstunden und Personalplanung

Ein aussergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Noch immer hält uns die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Umstände in Atem. Trotz allem Unbill, bietet auch dieser Jahreswechsel Gelegenheit, zurückzuschauen, aber auch vorwärts zu blicken.

Rückblickend stellen wir fest, (siehe Grafik unten) dass die erwartete Welle nicht eingetroffen ist. Im Gegenteil, unsere Auftragslage ging massiv zurück. Viele Angehörige waren zu Hause und übernahmen Pflege und Betreuung. Etliche Einsätze wurden aus Angst einer Ansteckung abgesagt. Im Laufe des Sommers erholten wir uns allmählich und ab Juli war die Auftragslage wieder identisch mit derjenigen im Jahr 2019. Seit mehreren Wochen liegen die erbrachten Leistungsstunden nun sogar über denjenigen im Vorjahr.

Auf die schwankende Auftragslage gilt es jeweils auch personalseitig zu reagieren. Im Frühling und Sommer wurden Austretende nicht mehr oder nur mit einem tieferen Pensum ersetzt. Nun ist die Zeit gekommen, die fehlenden Arbeitsprozent wieder zu ersetzen. Erfreut kann festgestellt werden, dass alle Stellen fristgerecht und in gewünschter Qualifikation besetzt werden konnten. (Siehe Seite 2)

Entwicklung
verrechenbare
Stunden...



**Abgesagte
Mitarbeiterinfo
vom 14. Dez. 2020**

Wir alle wissen es: Der alljährliche Infoanlass für die Mitarbeitenden konnte aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Damit war kein Rückblick auf das vergangene Jahr und kein Ausblick auf das laufende Jahr möglich.

Dies soll an den Teamrapporten im Januar und Februar nachgeholt werden. Susanna Zurbrügg, Geschäftsleiterin und Martin Fuhrer, Leiter Pflege, werden daran teilnehmen. In den kleinen Gruppen bietet sich dann auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu klären.

Im Weiteren war geplant über das laufende Demenz-Projekt zu informieren. Weil dies ebenfalls nicht möglich war, berichtet Corina Senn, Projektleiterin Demenz auf Seite vier, wie weit der „Demenz-Hausbau“ fortgeschritten ist.

Im 2020 werden vier weitere Mitarbeiterinnen mehrtägige Weiterbildungen im Bereich Demenz besuchen. Es sind dies:

- Team Adelboden: Erika Pieren, Demenz-Coach
- Team Aeschi: Manuela Tobler, Demenz-Supporter
- Team Frutigen: Anina Wenger, Demenz-Coach
- Team Reichenbach: Zohé Schumacher, Demenz-Supporter
- Team Wimmis: Noch offen

Vorschau: Zwischen Februar und April finden zudem an vier Halbtagen Weiterbildungen zum Thema „Basis Wissen Demenz“ für alle Mitarbeitenden statt. *Susanna Zurbrügg*

Unsere Mitarbeitende

Eintritte
„Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen.“



Der Leistungsvertrag für hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen 2021, sieht neu keine Mindestqualifikation mehr vor. Deshalb besteht die Möglichkeit, wie bereits in früheren Jahren, Haushelferinnen zu beschäftigen. Sie werden teamübergreifend arbeiten und dort unterstützen, wo viele hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Anfragen bestehen. Die Haushelferinnen betreuen oft über längere Zeit die gleichen Klienten, was für den Vertrauensaufbau und die Bezugspersonen-Betreuung hilfreich und wertvoll ist.

Per 01.01.2021 wird **Nicole Gurtner** ihre Arbeit als **Haushelferin** aufnehmen. Nicole gehört dem Team Aeschi an, wird aber auch an den Standorten Wimmis und Reichenbach Einsätze übernehmen.



Lea Nufer,
Pflegehelferin und
MPA,
Team Aeschi,
per 01.01.2021



Bhend Anja,
(Wiedereintritt nach
Mutterschaft und Urlaub)
Pflegefachfrau,
Team Reichenbach,
per 01.01.2021



Elisabeth Schuwey,
Pflegefachfrau Psychiatrie
Team Psychiatrie,
per 01.02.2021



Rahel Feller,
Fachfrau Gesundheit
Team Frutigen,
per 01.03.2021

Austritt
„Wir danken herzlich für die wertvolle Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.“



Der befristete Vertrag von **Anja Rubin**, Fachfrau Gesundheit, Team Frutigen, läuft per 28.02.2021 aus. Anja wird sich danach auf ihr bevorstehendes Studium vorbereiten und uns je nach Situation noch in einem kleinen Pensum zur Verfügung stehen.



Nach 7,5 Jahren verlasse ich den Stützpunkt Reichenbach per 31.12.2020. Als Pflegefachfrau habe ich schon in vielen verschiedenen Bereichen gearbeitet, so auf Chirurgie, Medizin, Wochenbett, Peace Support bis hin zur Forensik. Vor meinem Auslandeinsatz als Chief Nurse bei der Nato war ich auch einige Jahre Pflegedienstleiterin in der Klinik Hirslanden-Belair.

Wenn ihr mich nun fragt, wo es mir am besten gefallen hat, so kann ich euch verraten: Diese letzten Jahre bei der Spitex waren für mich die schönsten Berufsjahre. Was mir dabei besonders gefallen hat, war ganz für meine jeweiligen Klienten da sein zu können, ohne immer wieder durch die Patientenrufanlage oder sonstige dringende Parallelfunktionen unterbrochen zu werden.

Die Tatsache, wie wichtig die Spitex für viele Menschen ist, die ohne uns nicht mehr zu Hause wohnen könnten, hat mich immer tief beeindruckt. Sehr gerne denke ich an die gute Zeit, auch mit unserem super Team zurück, ihr werdet mir alle fehlen!

Ab Januar 2021 werde ich mich vermehrt meiner Gesundheitspraxis widmen. Dank meiner Zusatzausbildungen in Gesprächstherapie, Hypnosetherapie, Massage und Fusspflege kann ich Menschen in den verschiedensten Herausforderungen des Lebens individuelle Behandlungen anbieten.

Gerne bin ich auch für euch da und freue mich sehr über jede Anfrage.

Alles Liebe und Gute und viel Freude am Leben wünscht Euch, **Susanna Dünner**

Mahlzeitendienst - gefragt wie nie zuvor

Starke Zunahme beim Mahlzeiten- dienst...

Mit dem Lockdown im Frühjahr, stieg die Nachfrage nach einer frisch zubereiteten, warmen und nach Hause gelieferten Mahlzeit, stark an. Viele ältere Menschen waren auf diesen Dienst angewiesen, wurden sie als Risikogruppen doch dazu aufgefordert, nicht mehr Einkaufen zu gehen und zu Hause zu bleiben. Die hohe Nachfrage hält bis heute an. Ende September 2020 haben wir im Vergleich zum Vorjahr 2863 Mahlzeiten mehr nach Hause geliefert. Dies entspricht einer Zunahme von 35%.

Leider ist diese geschätzte Dienstleistung für die Spitex Niesen nicht kostendeckend. Wir schätzen es deshalb sehr, dass die Gemeinden die Hälfte des Defizites, mit 60 Rappen pro Einwohner und Jahr, mittragen. Die andere Hälfte wird über den Spendenfond der Spitex Niesen abgedeckt. Für unsere Organisation bedeuten deshalb mehr Mahlzeiten eine Zunahme beim Defizit.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben wir mit kleinen Inseraten einen Aufruf für **Freiwillige Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer** gemacht. Innert kurzer Zeit haben sich verschiedene Personen gemeldet. Auf einer Schnupperverteilung mit einer Spitex Mitarbeiterin konnten Fragen geklärt und in Erfahrung gebracht werden, ob sie diese Aufgabe übernehmen möchten.

An dieser Stelle danke ich allen Freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer ganz herzlich für Ihre Unterstützung und den wertvollen Dienst.

Neu im Team der Freiwilligen Fahrer...



Jürg Schranz
Adelboden



Hanspeter Allenbach
Adelboden



Bernhard Bühler
Adelboden



Jungen Gilberte und Gödi
Adelboden



Christian Lengacher
Aeschi/Krattigen

Margret Aellig-Zimmermann
Aeschi/Krattigen (ohne Bild)

Wir suchen weitere Freiwillige...



Für die Auslieferung der Mahlzeiten suchen wir weitere Freiwillige. Insbesondere an den Standorten Frutigen, Reichenbach und Wimmis.

Hinweise nehmen wir gerne entgegen.

Susanna Zurbrügg, Geschäftsleiterin

Wir bauen ein Haus



Was hat ein Hausbau mit dem Projekt Demenz gemeinsam?

Ende des Jahres 2019 wurde der Entscheid gefällt, dass sich die Spitex Niesen für das Projekt Demenz einsetzt. Über die Möglichkeit, als Projekt-Leitung fungieren und die WB zum Demenz-Coach absolvieren zu dürfen, freute ich mich sehr. Durch die Arbeit im Team Aeschi/Krattigen konnte ich meine stets neu erworbenen theoretischen Kenntnisse schnell in die Praxis umsetzen und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Im Verlauf der Zeit wurde mir bewusst, dass der Aufbau des Demenz Projektes einem Hausbau sehr nahe steht. Diesen Vergleich möchte ich nun ziehen und diesen erörtern.

Das Fundament: Das Fundament sind wir, die Spitex Niesen, welche Qualität, Individualität, Empathie, Ressourcen und noch vieles mehr zu bieten hat. All dies sind Voraussetzungen, welche für eine Betreuung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen nötig sind.

Die Hauswände: Stein für Stein werden nun die Mauern errichtet, welche Schutz und Geborgenheit geben sollen. In Bezug auf das Projekt Demenz zeigt sich dies durch Netzwerkarbeit. Ich durfte an verschiedenen interdisziplinären Stellen vorstellig werden und das Projekt Demenz präsentieren. Eine enge Zusammenarbeit mit der Spitex Interlaken, welche bereits seit mehr als einem Jahr mit reinen Demenz-Teams arbeitet, unterstützt mich bei der Projektarbeit. Die Strukturgestaltung soll jedoch auf unser Unternehmen angepasst sein. Ein weiterer Baustein bildet die Memory-Clinic Interlaken, welche an einer Zusammenarbeit und einer Weiterbetreuung nach den Abklärungen sehr interessiert ist.



Das Dach: Das Dach wird von all jenen erbaut, welche das Projekt „decken“. Grosse Unterstützung erfahre ich vom Vorstand, welcher das Projekt gutgeheissen hat, von der Geschäftsleitung sowie von der Leitung Pflege. In regelmässigen Abständen findet eine Projektbesprechung statt, welche eine Standortbestimmung sowie das Planen des weiteren Vorgehens beinhaltet.

Die Zimmereinteilung: Wir sind nun in der glücklichen Lage, die Zimmereinteilung, die Anzahl Fenster, Anzahl Balkone, die Statik und die Umgebung individuell planen zu können. Jedes Team soll ein Zimmer bewohnen und bei der Zimmereinteilung/Möblierung mitwirken dürfen.

Die Statik: Die Statik ist ein wichtiger Bestandteil eines Hausbaus. Sie soll den Kräften von innen und aussen gewachsen sein und dem Haus ein stabiles Dasein garantieren. Es würde mich sehr freuen, wenn wir das Gleichgewicht gemeinsam und mit gegenseitiger Unterstützung halten können. Meine Motivation ist gross, diesem Haus die bestmögliche Stabilität zu verleihen.



Was möchten wir mit diesem Haus erreichen?

- Wir möchten mit diesem Haus die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen steigern und sichern.
- Das Haus soll die Selbstverantwortung aller Betroffenen in jeder Phase der Demenz unter Berücksichtigung der ethischen Prinzipien unterstützen.
- Unser Haus soll offen sein für alle Menschen, welche von Demenz betroffen sind, sowie deren Angehörigen.

Wie weit ist unser Haus?

Um eine hohe Betreuungs-Kontinuität sowie einen frühen Vertrauensaufbau zu gewährleisten, soll eine Fallführungs-Gruppe entstehen. Es freut mich sehr, dass im Jahr 2021 aus verschiedenen Teams zwei Mitarbeiterinnen die WB zum Demenz-Coach, sowie zwei Mitarbeiterinnen die WB zum Demenz Supporter besuchen werden. Diese Mitarbeiterinnen sollen in beratender sowie fach- und fallspezifischer Funktion eine bedeutende Rolle bei der Einrichtung der Zimmer übernehmen.

In beratender Funktion durfte ich bereits in verschiedenen Teams in der Betreuung von Menschen mit Demenz mitwirken. Die Zusammenarbeit gestaltete sich durch Unterstützung bei der Pflegeplanung oder in Form einer Fallbesprechung. Ich empfand die Arbeit als sehr zielführend und motivierend.

Um auf unser Haus aufmerksam zu machen, wurde ein Flyer gestaltet, welcher an die verschiedenen interdisziplinären Bereiche sowie an Betroffene und Angehörige verteilt werden kann.

Mir ist bewusst, dass mein architektonisches Wissen sehr gering ist, doch bin ich überzeugt, dass wir zusammen ein wunderschönes, warmes, freundliches, solides und gastfreundschaftliches Haus erbauen können. Ich freue mich darauf!

Corina Senn, Projektleiterin Demenz



Aus dem Buch **Checklisten Krankheiten im Alter** von Stefanie Gurk, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie.

Bronchitis

Akute oder chronische Entzündung der Schleimhaut der Atemwege (Bronchialschleimhaut)



Ursachen

- **Akute Bronchitis:**
 - Meist Infektion durch Viren, z.B. Grippe- (Influenza-) Viren (sekundäre Infektion mit Bakterien möglich)
 - Im Rahmen anderer Erkrankungen, z.B. Masern, Keuchhusten, Scharlach
 - Selten: Reizstoffe (Gase, Stäube), Pilze
- **Chronische Bronchitis:**
 - Schädigung der Bronchialschleimhaut über einen längeren Zeitraum, zu 90% durch Rauchen
 - Entzündungen, Belastungen durch Einatmen von Reizgiften

Symptome

- **Akute Bronchitis:**
 - Schmerzhafter Reizhusten
 - Zäher Auswurf
 - Allgemeines Krankheitsgefühl, z.B. Kopf-, Glieder-, und Muskelschmerzen
 - Fieber, Frösteln
- **Chronische Bronchitis:**
 - Sog. Raucherhusten (schleimig-weißer Auswurf) ohne weitere Beschwerden über einen bestimmten Zeitraum
 - Später Verengung (Obstruktion) mit zunehmender Atemnot bei Belastung (Belastungsdyspnoe)
 - Leistungsabfall
 - Übergang zu Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COLD = chronic obstructive lung disease = chronic obstructive pulmonary disease = COPD)
 - Infekt bedingte Verschlechterung (Exazerbationen)



Therapie

- Bronchialschleim verflüssigen (Sekretolyse) durch Inhalation und schleimlösende Medikamente (Mukolytika), z.B. Acetylcystein (ACC), Ambroxol
- Hustenstillende Medikamente sind nur in Ausnahmefällen angezeigt, da sie das Abhusten des ansteckenden (infektiösen) Schleim behindern
- Nikotinkarenz
- Bei bakterieller Infektion: gegen Bakterien wirksame Medikamente (Antibiotika)
- Bei chronischer Form zusätzlich:
 - Bronchienerweiternde Bedarfstherapie oder

- Dauertherapie nach Stufenplan (-> Asthma bronchiale), ggf. O₂ - Dauertherapie
- Pneumokokken- und Influenzaimpfung
- Physiotherapie: Atem- und Hustentechnik

Hinweise zur Pflege

- Schleimlösende Massnahmen
- Hustenreiz lindern, z.B. durch Trinken warmer Flüssigkeiten (Achtung: Flüssigkeitsbeschränkung z.B. bei Herzinsuffizienz)
- Inhalationen, Einreibungen, Wickel
- -> Lungenemphysem

Besondere Informationen

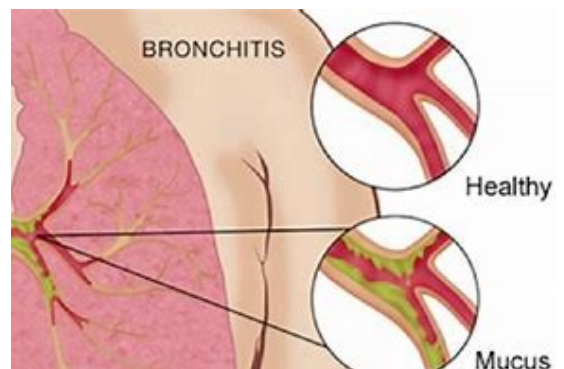
- Akute Virusbronchitis heilt i.d.R. folgenlos aus; chronische Bronchitis ohne Verengung (Obstruktion) noch reversibel

Komplikationen bei akuter Bronchitis:

- Bronchopneumonie
- Verschlechterung einer vorbestehenden Herzinsuffizienz
- Chronische Bronchitis besteht gemäss Weltgesundheitsorganisation (WHO), wenn in 2 aufeinander folgender Jahren an den meisten Tagen von mindestens 3 Monaten Husten und Auswurf besteht

Komplikationen bei chronischer Bronchitis:

- Akute Verschlechterung der Symptomatik durch zusätzliche bakterielle Infektion (Exazerbation)
- Ateminsuffizienz
- Rechtsherzinsuffizienz



Dies und das...

Vaterschaftsurlaub...

In der Volksabstimmung vom 27. September 2020 ist die Einführung des Vaterschaftsurlaubs gutgeheissen worden. Der Bundesrat hat beschlossen, die Änderung per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen. Damit steigen die EO-Beiträge für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer von 0.45% auf 0.5%.

Das heisst: **Total AHV/IV/EO Abzug, neu 5.3%** (bisher 5.275%) für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.



Die Gemeinde Frutigen sagt DANKE...



Auszug aus dem Brief an die Mitarbeitenden:

Im zu Ende gehenden Jahr haben Sie mit Ihren Teams und Mitarbeitenden Herausragendes geleistet. Sie haben sich für Menschen in kritischen physischen und psychischen Zuständen beherzt und mit voller Kraft eingesetzt. Das beeindruckt uns sehr und wir möchten Ihnen - Zusammen mit der Gemeindeverwaltung Frutigen - ein kleines aber herzliches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement gegenüber ausdrücken.

Unterzeichnet: *Kommission Soziales, Jugend und Gesundheit und Gemeindeverwaltung Frutigen*

PS: Auch die Mitarbeitenden in allen anderen Gemeinden dürfen sich angesprochen fühlen!

Rührende Geste einer Klientin...



Am Abend des 28. Dezembers 2020 war es unglaublich eisig und glatt. Dies hat auch eine Klientin mitbekommen.

Am darauffolgenden Tag, traf die Spitex Mitarbeiterin bei besagter Klientin, zwei Tücher vor der Haustüre an. Rechts ein grosses Frotteetuch, links eine selbstgestrickte Decke.

„Was hat das zu bedeuten? Darf ich darauf stehen?“ So fragte sich die Mitarbeiterin.

Des Rätsels Lösung: Die Klientin war in Sorge, dass die Mitarbeiterin in Ihrem Hauseingang stürzen könnte. Wir finden: **Eine wahrhaft fürsorgliche Geste!** :-)

Gemeinsam unterwegs...

Ausblick: Ungefähr zweimal jährlich organisiere ich für alle Interessierte eine Tour in unsere schöne Bergwelt. Meist ist dies im Februar eine Schneeschuhtour. Mehrmals schon wurde ich gefragt, ob ich nicht auch einmal eine **Schnupper-Skitour** anbieten würde. Diesem Wunsch möchte ich nun statt geben.

Die Skitour findet am **Sam. 13. März 2021**, (Ausweichdatum 14. März) statt. Wir werden im Frutigtal in einfachem Gelände unterwegs sein und zwar dort, wo ich den besten Schnee vermute. ;-)

Interessierte dürfen sich gerne bis am 1. März 2021 betreffend Organisation und Material bei mir melden.

Ich freue mich! *Susanna Zurbrügg*



Impressum

Spitex Niesen
Adelbodenstrasse 27
3714 Frutigen
Tel. 033 672 22 37
info@spitexniesen.ch
www.spitexniesen.ch

Redaktion: Susanna Zurbrügg
Auflage: 130 Ex.
Erscheint: vierteljährlich
Nächste Ausgabe: April 2021